



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

Kantonale Planungsstelle SOLOTHURN
1 1. JULI 1969
Akten Nr.

VOM

4. Juli 1969

Nr. 3587

Im Rahmen des Strassen- und Brückenbauprogrammes 1962 ist vorgesehen, die Kantonsstrasse Lommiswil-Oberdorf, in Lommiswil, von der Liegenschaft Marti bis Grenze Oberdorf auszubauen.

Das Kantonale Tiefbauamt hat den entsprechenden Ausbauplan ausgearbeitet. Während der Zeit vom 15. November - 14. Dezember 1968 wurde dieser Plan in der Gemeinde Lommiswil und auf dem Kantonalen Tiefbauamt in Solothurn öffentlich aufgelegt.

Innert dieser Frist gingen zwei Einsprachen ein, nämlich:

1. Paul Schneitter-Gilomen, Restaurant Tannegg, Eigentümer von GB Lommiswil Nr. 185; Paul Schneitter-Tanner, Oberdorfstrasse, Eigentümer von GB Lommiswil Nr. 427, und Frau Hilda Favre-Schneitter, Oberdorfstrasse, Eigentümerin von GB Lommiswil Nr. 330, alle vertreten durch den Erstgenannten
2. Frau Margrit Brügger-Aegerter, Im Holz 23, Eigentümerin von GB Lommiswil Nr. 182; Alfred Marti-Sutter, Im Holz 23a, Eigentümer von GB Lommiswil Nr. 181 und Josef Bitzi-Lauber, Staatswegmacher, Im Holz 18, Eigentümer von GB Lommiswil Nr. 183 und Nr. 190, alle drei vertreten durch Herrn lic. iur. Hans Sesseli, Fürsprech und Notar, Rötistrasse 22, Solothurn

Aufgrund eingehender Verhandlungen und Besprechungen an Ort und Stelle wurde die Einsprache Nr. 1 zufolge gütlicher Einigung schriftlich zurückgezogen.

Die Einsprecher Nr. 2 machen geltend, der Plan sei hinsichtlich Strassenführung und Baulinie so abzuändern, dass ihre Liegenschaften nicht in unzumutbarem Masse tangiert werden. Ferner enthalte der Plan keine Höhenkoten, was bei den örtlichen topographischen Verhältnissen unbedingt erforderlich sei. Gestützt hierauf und nach erfolgter Besprechung hat das Kant. Tiefbauamt einen Gegenvorschlag ausgearbeitet, bei dem

die Strassenführung um ca. 2.00 m nach Norden verschoben und die Baulinien auf 5.00 m (Hausbaulinie) bzw. auf 7.00 m (Garagebaulinie) reduziert worden sind. Gleichzeitig wurden die neue Strassenlinie und die Höhenkoten im Gelände markiert. Eine weitere Verschiebung des Trasses in nördlicher Richtung ist aus strassenbautechnischen Gründen nicht möglich. In der Folge haben die Herren Josef Bitzi-Lauber und Alfred Marti-Sutter ihre Einsprachen zurückgezogen. Die Einsprecherin Frau M. Brügger lehnt auch den neuen Vorschlag ab; die Einsprache ist, gestützt auf vorstehende Erwägungen, abzulehnen.

Einer Genehmigung des im Bereich der Liegenschaften Marti/Brügger und Bitzi abgeänderten Planes durch den Regierungsrat steht somit nichts mehr im Wege. Die Grundeigentümer sind nach § 16 des Baugesetzes verpflichtet, das erforderliche Land an den Staat abzutreten. Damit die für den Strassenausbau notwendigen Arbeiten begonnen werden können, muss nötigenfalls das amtliche Schätzungsverfahren durchgeführt werden.

Es wird

beschlossen:

1. Die gegen die Auflage des Strassen- und Baulinienplanes für den Ausbau der Kantonsstrasse Lommiswil-Oberdorf, in Lommiswil, von der Liegenschaft A. Marti-Sutter bis zur Gemeindegrenze Oberdorf, eingereichte Einsprache Nr. 1 sowie die Einsprachen Alfred Marti-Sutter und Josef Bitzi-Lauber (Einsprache Nr. 2) werden, als durch Rückzug erledigt, abgeschrieben.

Die Einsprache Frau Margrit Brügger-Aegerter (Einsprache Nr. 2) wird im Sinne vorstehender Erwägungen abgewiesen.

2. Der Strassen- und Baulinienplan für den Ausbau der Kantonsstrasse Lommiswil-Oberdorf, in Lommiswil, von der Liegenschaft A. Marti-Sutter (GB Lommiswil Nr. 181) bis zur Gemeindegrenze Oberdorf, wird genehmigt.

3. Für den Fall, dass mit den betreffenden Grundeigentümern über den Erwerb des erforderlichen Landes keine gütliche Einigung zustande kommt, wird das Expropriationsverfahren eingeleitet.

Der Staatsschreiber:

Ausfertigungen

Bau-Departement (2)

Kant. Tiefbauamt (5) mit 2 genehmigten Plänen und Akten

Kant. Planungsstelle mit 1 genehmigten Plan

Kreisbauamt I, 4500 Solothurn, mit 1 genehmigten Plan

Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4514 Lommiswil, mit
1 genehmigten Plan

Präsident der Kant. Schätzungskommission, Herrn Fritz Schürch,
4657 Dulliken

Herrn lic. iur. Hans Sesseli, Fürsprech und Notar, Röti-
strasse 22, 4500 Solothurn

Amtsblatt (Publikation der Genehmigung)

Figure 1. The effect of the concentration of the *Agaricus bisporus* spores on the growth of *Agaricus bisporus* on the substrate. The concentration of the spores was 10⁴ spores/g (A), 10⁵ spores/g (B), 10⁶ spores/g (C), 10⁷ spores/g (D), 10⁸ spores/g (E), 10⁹ spores/g (F), 10¹⁰ spores/g (G), 10¹¹ spores/g (H), 10¹² spores/g (I), 10¹³ spores/g (J), 10¹⁴ spores/g (K), 10¹⁵ spores/g (L). The substrate was 100 g of the substrate. The concentration of the spores was 10⁴ spores/g (A), 10⁵ spores/g (B), 10⁶ spores/g (C), 10⁷ spores/g (D), 10⁸ spores/g (E), 10⁹ spores/g (F), 10¹⁰ spores/g (G), 10¹¹ spores/g (H), 10¹² spores/g (I), 10¹³ spores/g (J), 10¹⁴ spores/g (K), 10¹⁵ spores/g (L). The substrate was 100 g of the substrate.

Figure 1. The effect of the concentration of the H_2O_2 solution on the amount of the released H_2O from the H_2O_2 solution. The amount of the released H_2O from the H_2O_2 solution was measured by the weight difference of the H_2O_2 solution before and after the reaction. The amount of the released H_2O from the H_2O_2 solution was measured by the weight difference of the H_2O_2 solution before and after the reaction. The amount of the released H_2O from the H_2O_2 solution was measured by the weight difference of the H_2O_2 solution before and after the reaction.

Figure 1. The effect of the concentration of the *Agaricus bisporus* spores on the growth of *Aspergillus fumigatus* on the agar surface. The growth of *A. fumigatus* was measured as the diameter of the colonies (mm) after 7 days of incubation at 25°C. The data are the mean $\pm$ SD of three replicates. The difference between the control and the treated groups was significant ($P < 0.05$).

The diagram illustrates the experimental setup. A participant is seated at a table, looking at a screen. On the screen, there is a 3D model of a hand and a 2D image of a target. The participant's actual hand is positioned over the target on the table. Labels indicate the 'Participant', 'Screen', 'Hand', and 'Target'.

the 1990s, the number of people in the United States who are 65 years of age or older is projected to increase from 20 million to 30 million, and the number of people 75 years of age or older is projected to increase from 10 million to 15 million (U.S. Census Bureau, 1997). The number of people 85 years of age or older is projected to increase from 2 million to 4 million (U.S. Census Bureau, 1997). The number of people 90 years of age or older is projected to increase from 500,000 to 1 million (U.S. Census Bureau, 1997). The number of people 95 years of age or older is projected to increase from 100,000 to 200,000 (U.S. Census Bureau, 1997). The number of people 100 years of age or older is projected to increase from 10,000 to 20,000 (U.S. Census Bureau, 1997).